Kennzahlbasierte Optimierung der Produktmodularität zur Reduktion der Produktkosten

Von der Fakultät für Maschinenwesen der Rheinisch-Westfälisch Technischen Hochschule Aachen zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Ingenieurwissenschaften genehmigte Dissertation

vorgelegt von

Thomas Hohnen

Berichter: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg Feldhusen

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh

Tag der mündlichen Prüfung: 10. Januar 2014

Schriftenreihe Produktentwicklung und Konstruktionsmethodik

Band 18

Thomas Hohnen

Kennzahlbasierte Optimierung der Produktmodularität zur Reduktion der Produktkosten

Shaker Verlag Aachen 2014

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Zugl.: D 82 (Diss. RWTH Aachen University, 2014)

Copyright Shaker Verlag 2014 Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-2695-5 ISSN 1438-4930

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9 Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl und Institut für Allgemeine Konstruktionstechnik des Maschinenbaus (ikt) der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen.

Hier habe ich ein herausforderndes und anregendes Umfeld vorgefunden, ohne das diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre. Für die Schaffung dieses Umfeldes und die Möglichkeit zur Promotion möchte ich Herrn Professor Jörg Feldhusen herzlich danken. Mit seiner inspirierenden Themenentwicklung, seinem Vertrauen in meine Person und der mir übertragenen Verantwortung hat er die Grundlage dafür geschaffen, dass sowohl die Promotion als auch die Arbeit am Institut meine persönliche Entwicklung in den letzten Jahren maßgeblich prägte.

Für die Übernahme des Koreferates danke ich Herrn Professor Günther Schuh. Herrn Professor Hopmann danke ich für die Übernahme des Vorsitzes der Prüfungskommission.

Wenngleich das Schreiben einer Dissertation immer auch mit vielen Stunden als "Einzelkämpfer" am Schreibtisch verbunden ist, war es doch vor allem der kreative Diskurs mit meinen Kollegen und studentischen Arbeitern, der an vielen Stellen der Antrieb für meine Dissertation war. Insbesondere danke ich an dieser Stelle Judith Pollmanns, Sebastian Schubert und Arun Nagarajah.

Ganz besonders danke ich meiner Familie, allen voran meinen Eltern Gertrud und Anton Hohnen, die mir das Studium ermöglicht haben und mich bestärkten auch große Herausforderungen anzunehmen.

Zuletzt danke ich meiner Frau Sabrina und meiner Tochter Kira von ganzem Herzen für ihre große Geduld. Ihre Unterstützung und ihr Verständnis haben einen wesentlichen Anteil am erfolgreichen Gelingen dieser Arbeit beigetragen.

Viersen, im März 2014

Thomas Hohnen

Inhaltsverzeichnis

1	Ein	Einleitung				
	1.1	Problemstellung und Notwendigkeit dieser Arbeit	2			
	1.2	Vorgehensweise und Struktur der Arbeit	2			
2	Allo	gemeines Begriffsverständnis				
	2.1	Funktion				
	2.2	Funktionsstruktur				
	2.3	Komponente	6			
	2.4	Produktstruktur	6			
	2.5	Baustruktur	6			
	2.6	Module				
	2.7	Produktarchitektur				
	2.8	Modularität	8			
		2.8.1 Physische Modularität	9			
		2.8.2 Funktionale Modularität	9			
	2.9	Modularisierung	10			
3	Bes	tehende und verwandte Ansätze	1			
	3.1	Quantitative Ansätze zur Bestimmung der Produktmodularität	11			
		3.1.1 Ericsson, Erixon (1999)	12			
		3.1.2 Mikkola, Gassmann (2003)	14			
		3.1.3 Newman (2004)	14			
		3.1.4 Hölttä-Otto, de Weck (2007)	15			
		3.1.5 Sosa et al. (2007)	16			
		3.1.6 Stryker (2010)	19			
	3.2	Gegenüberstellung und Bewertung bestehender Ansätze	20			
	3.3	Ansätze zur Bestimmung der Modularitätskosten	22			
		3.3.1 Göpfert (1998)	22			
		3.3.2 Kersten et al. (2009)	24			
4	Zie	setzung und allgemeine Abgrenzungen	25			
	4.1	Zielsetzung	25			
	4.2	Abgrenzung	27			
5	Мо	dularitätskosten	29			
	5.1	Ansatz zur Bestimmung der Modularitätskosten	29			
		Identifikation des Modularitätseinflusses auf die Produkteigenschaften				
		Identifikation der Kostenfunktionen der Produkteigenschaften				
		5.3.1 Entwicklung, Konstruktion				
		5.3.2 Fertigungsvorbereitung				

		5.3.3 Fertigung	43
		5.3.4 Materialwirtschaft, Zulieferer	47
		5.3.5 Vertrieb, Verwaltung	50
	5.4	Ableitung der Modularitätskosten je Produkteigenschaft	51
		5.4.1 Kosteneffekte der Modularität auf den Bereich Entwicklung, Konstruktion	52
		5.4.2 Kosteneffekte der Modularität auf den Bereich Fertigungsvorbereitung	54
		5.4.3 Kosteneffekte der Modularität auf den Bereich Fertigung	55
		5.4.4 Kosteneffekte der Modularität auf den Bereich Materialwirtschaft, Zulieferen	r.57
		5.4.5 Kosteneffekte der Modularität auf den Bereich Vertrieb, Verwaltung	59
		5.4.6 Zwischenfazit	59
6	Ent	wicklung der Kennzahlen und des übergeordneten Prozesses	. 61
		Entwicklung der Kennzahlen	
		6.1.1 Festlegung der Eingangs- und Ausgangsgrößen und Berechnungs-	
		methode der Kennzahlen	61
		6.1.2 Mathematische Grundlagen	63
		6.1.3 Aufbau des mathematischen Modells	
	6.2	Prozess zur "Kennzahlgestützten Modularitätsanalyse"	70
		Modularisierungsprozess auf Basis der Kennzahlgestützten Modularitätsanalyse	
7	Vali	dierung der Kennzahlen und der Kennzahlbasierten Modularitätsanalyse	. 77
		Theoretische Validierung der Kennzahlen	
		7.1.1 Funktionale Modularität	77
		7.1.2 Physische Modularität	84
	7.2	Validierung der Kennzahlbasierten Modularitätsanalyse	
		7.2.1 Vorstellung der gewählten Beispielprodukte	
		7.2.2 Annahmen: Kennzahlveränderungen	94
		7.2.3 Auswertung der Kennzahlen	95
	7.3	Kritische Betrachtung der Validierung	96
8	Zus	ammenfassung und Ausblick	. 99
9	Lite	eraturverzeichnis	103
10	Anl	nang	111